

Film: Bergwald ist Schutzwald

Lehrerinformation



1/7

Arbeitsauftrag	Die SuS schauen sich das Video „Bergwald ist Schutzwald“ an. Im Anschluss lösen sie das Quiz, dessen erster Teil auch als Lernkontrolle verwendet werden kann.
Ziel	Die SuS können Fragen zu den wichtigsten Lernzielen der Unterrichtseinheiten in einem Quiz (bzw. einer Lernkontrolle) beantworten.
Material	Film Computer mit Internetanschluss ev. Beamer AB 1: Lernkontrolle (Teil 1) AB 2: Quiz (Teil 2) ev. Atlas (nur AB 2)
Sozialform	KU, EA
Zeit	30–45'

Zusätzliche
Informationen:

- Film: Schutzwaldprävention des Schweizerischen Versicherungsverbandes SVV: www.svv.ch/de/konsumenten/praevention/schutzwald-spielend-kennen-lernen
- Zeigen Sie das Video ein- oder zweimal, bevor Sie den Schülerinnen und Schülern die Arbeitsblätter verteilen.
- AB 1 (Teil 1) sollten die SuS auch ohne Betrachten des Films lösen können.
- AB 2 (Teil 2) beinhaltet Fragen, die nur nach Anschauen des Films beantwortet werden können.
- Zum Gedicht „O Täler weit...“ (im Video): 1. Strophe des Gedichts „Abschied“, verfasst im Oktober 1810 von Joseph Freiherr von Eichendorff, deutscher Romantiker (1788 – 1857 aus Oberschlesien, heute Polen).

Film: Bergwald ist Schutzwald

Arbeitsblatt



2/7

Aufgabe: Beantworte die Fragen und löse die Aufträge!

Lernkontrolle (Teil 1)

____ / 31 P

1. Vervollständige das Flussdiagramm!

4 P

Wasser fließt in eine bestehende Kluft^A > Wasser _____ > Wasser taut wieder auf > stetiger Wechsel sprengt das Gestein > Gestein lockert sich > Gestein gerät in(s) _____ > Stein- oder Schutt _____. Die Bäume bremsen oder _____ Steine und Felsblöcke.

^A Kluft = Riss im Gestein

2. Was kann – besonders an steilen, unbewaldeten Hängen – geschehen, wenn lang anhaltende Niederschläge in die Erde eindringen?

1 P

3. Wie tragen die Baumkronen und die Baumwurzeln dazu bei, dass Niederschläge weniger schlimme Auswirkungen auf die Erde haben?

4 P

Baumkronen: _____

Baumwurzeln: _____

4. Welche Gefahren können von Wildbächen ausgehen, wenn Hochwasser herrscht? Erkläre, indem du den Lückentext ergänzt!

5 P

Wildbäche schwellen bei heftigem _____ rasch an, sie schwemmen viel _____ mit und verursachen _____ mit hoher Zerstörungskraft.

Der Wald dosiert, die _____ saugen Wasser wie ein Schwamm auf und geben es nur _____ wieder ab. So schützt der Bergwald indirekt auch die Regionen des Mittelandes vor Überschwemmungen.

5. Welche Arbeiten verrichten Forstleute, um den Wald zu pflegen? Zähle auf!

4 P

Film: Bergwald ist Schutzwald

Arbeitsblatt



3/7

6. Weshalb ist diese Pflege nötig und wichtig? 1 P

7. Notiere eine richtige Aussage und verwende dabei folgende Begriffe: 3 P
 > das Verb „kosten“, die Begriffe „Pflege des Schutzwaldes“, „Verbauungen“ und „Schäden beheben“.

8. Was für eine Massnahme innerhalb des Risikomanagements ist der Schutzwald? 1 P

9. Der Stoffkreislauf in einem Ökosystem besteht aus drei Teilen, welche sind es? Nenne für jeden ein konkretes Beispiel! 3 P

1. _____

2. _____

3. _____

10. Kreuze an, was stimmt! 4 P

Meistens wächst ein Schutzwald von Natur aus richtig.

Die Pflege von 1 ha Schutzwald kostet ca. 1 Million Franken.

Die Waldbesitzer bezahlen die Pflege des Schutzwaldes selber.

Ökosysteme sind geschlossene Systeme.

Film: Bergwald ist Schutzwald

Arbeitsblatt



4/7

Aufgabe:

Beantworte die Fragen und löse die Aufträge!

Quiz (Teil 2)

____ / 15 P

1. Ergänze die Lücken im Gedicht von Joseph Freiherr von Eichendorff!

4 P

O Täler weit, o Höhen,
 O schöner, _____ Wald,
 Du meiner Lust und Wehen
 Andächt'ger _____!
 Da draussen, stets betrogen,
 Saust die geschäft'ge _____,
 Schlag noch einmal die Bogen
 Um mich, du grünes _____!

2. Ergänze die Lücken!

4 P

Der Bergwald, mitten in einer Welt in _____,
 und stoppt, hält _____ und hält zurück; Bergwald ist _____.

3. Im Film wird von einer Befragung gesprochen.

1 P

Wie viele Personen wussten, dass der Wald vor Naturgefahren schützt?

4. Ergänze die Lücken:

2 P

_____ schafft Verständnis dafür, dass Schutzwälder _____
 werden müssen.

5. Wie viele Erlebnispfade zum Thema Schutzwald gibt es in den Schweizer Bergregionen?

1 P

6. Wo liegt der deiner Schule oder deinem Wohnort am nächsten gelegene Erlebnispfad?

1 P

Verwende wenn nötig den Atlas oder das Internet.

7. Weshalb unterstützen die Versicherungen den Waldschutz und die Erlebnispfade?

2 P

Film: Bergwald ist Schutzwald

Lösungen



5/7

Lösung:

Lernkontrolle (Teil 1)

Total: 22 P

1. Vervollständige das Flussdiagramm!

4 P

Wasser fließt in eine bestehende Kluft^A > Wasser **gefriert** > Wasser taut wieder auf > stetiger Wechsel sprengt das Gestein > Gestein lockert sich > Gestein gerät in(s) **Rollen/Bewegung** > Stein- oder Schutt**lawine**. Die Bäume bremsen oder **stoppen** Steine und Felsblöcke.

2. Was kann – besonders an steilen, unbewaldeten Hängen – geschehen, wenn lang anhaltende Niederschläge die Erde eindringen?

1 P

Rutschungen (Erdrutsch)

3. Wie tragen die Baumkronen und die Baumwurzeln dazu bei, dass Niederschläge weniger schlimme Auswirkungen auf die Erde haben?

4 P

Baumkronen: **halten viel Regenwasser zurück**
Wasser dringt verzögert (nicht direkt) in die Erde ein
 Baumwurzeln **entziehen der Erde Wasser**
halten den Boden zusammen (stabilisieren)

4. Welche Gefahren können von Wildbächen ausgehen, wenn Hochwasser herrscht? Erkläre, indem du den Lückentext ergänzt!

5 P

Wildbäche schwellen bei heftigem **Regen** rasch an, sie schwemmen viel **Geschiebe/Erdmaterial** mit und verursachen **Überschwemmungen** mit hoher Zerstörungskraft. Der Wald dosiert, die **Wurzeln** saugen Wasser wie ein Schwamm auf und geben es nur **langsam** wieder ab. So schützt der Bergwald indirekt auch die Regionen des Mittellandes vor Überschwemmungen.

5. Welche Arbeiten verrichten Forstleute, um den Wald zu pflegen? Zähle auf!

4 P

Forstleute fällen Bäume und verjüngen damit den Wald.
Sie schützen junge Triebe vor dem Wild.
Sie forsten nach einem schweren Sturm wieder auf.
Sie bekämpfen Schädlinge (im Film nicht genannt).

6. Weshalb ist diese Pflege nötig und wichtig?

1 P

Nur wenn der Wald gepflegt wird, behält er seine Schutzfunktion.

7. Notiere eine richtige Aussage und verwende dabei folgende Begriffe:

3 P

> das Verb „kosten“, die Begriffe „Pflege des Schutzwaldes“, „Verbauungen“ und „Schäden beheben“.

Die Pflege des Schutzwaldes kostet viel weniger als Verbauungen oder als Schäden zu beheben.

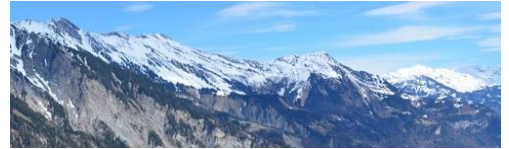
8. Was für eine Massnahme innerhalb des Risikomanagements ist der Schutzwald?

1 P

Der Schutzwald ist eine vorbeugende biologische Massnahme.

Film: Bergwald ist Schutzwald

Lösungen



6/7

9. Der Stoffkreislauf in einem Ökosystem besteht aus drei Teilen, welche sind es? Nenne für jeden ein konkretes Beispiel!

3 P

1. **Konsument: Tiere**
2. **Produzent: Bäume, Pflanzen**
3. **Destruent: Bakterien, Pilze**

10. Kreuze an, was stimmt!

4 P

Meistens wächst ein Schutzwald von Natur aus richtig.

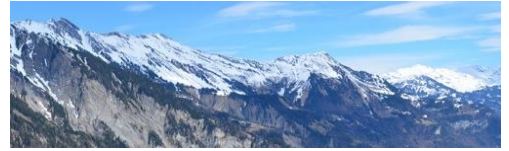
Die Pflege von 1 ha Schutzwald kostet ca. 1 Million Franken. X

Die Waldbesitzer bezahlen die Pflege des Schutzwaldes selber.

Ökosysteme sind geschlossene Systeme.

Film: Bergwald ist Schutzwald

Lösungen



7/7

Lösung:

Quiz (Teil 2)

____ / 16 P

1. Ergänze die Lücken im Gedicht von Johann Freiherr von Eichendorff! 4 P

O Täler weit, o Höhen,
 O schöner, **grüner** Wald,
 Du meiner Lust und Wehen
 Andächt'ger **Aufenthalt!**
 Da draussen, stets betrogen,
 Saust die geschäft'ge **Welt**,
 Schlag noch einmal die Bogen
 Um mich, du grünes **Zelt!**

2. Ergänze die Lücken! 4 P

Der Bergwald, mitten in einer Welt in **Bewegung**, **bremst** und stoppt, hält **zusammen** und hält zurück;
 Bergwald ist **Schutzwald**.

3. Im Film wird von einer Befragung gesprochen. 1 P

Wie viele Personen wussten, dass der Wald vor Naturgefahren schützt?

nur eine von zehn Personen, d.h. 10 %

4. Ergänze die Lücken: 2 P

Wissen schafft Verständnis dafür, dass Schutzwälder **gepflegt** werden müssen.

5. Wie viele Erlebnispfade zum Thema Schutzwald gibt es in den Schweizer Bergregionen? 1 P

neun

6. Wo liegt der deiner Schule oder deinem Wohnort am nächsten gelegene Erlebnispfad? 1 P

Je nach Schul- oder Wohnort: Adelboden, Altdorf, Arosa, Bettmeralp, Buchs/Werdenberg, Grafenort, Wägital, Moléson, Poschiavo

7. Weshalb unterstützen die Versicherungen den Waldschutz und die Erlebnispfade? 2 P

Wald verhindert mit seiner Schutzwirkung, dass Schäden überhaupt entstehen können.